

FRAGA,  
BEKIERMAN E  
PACHECO NETO  
Advogados

Rua Rodrigo Silva 26 – 3º andar  
20011-040 - **Rio de Janeiro** – RJ  
tel.: +55 (21) 3852-2414  
fax: +55 (21) 3852-8550  
E-mail: fblaw-rj@fblaw.com.br

Alameda Franca 1050 – 11º andar  
01422-001 - **São Paulo** –SP  
tel.: +55 (11) 3063-6177  
fax: +55 (11) 3063-6176  
E-mail: fblaw-sp@fblaw.com.br

Internet: [www.fblaw.com.br](http://www.fblaw.com.br)

Gilberto Fraga  
José Vicente Cêra Júnior  
Marcelo Leonardo Cristiano  
Renato Pacheco Neto  
Roberto Bekierman  
Sidney Saraiva Apocalypse

Dirceô Torrecillas Ramos \*  
Maria Minomo de Azevedo \*

Aline Figueiredo  
Arlindo Daibert Neto  
Átila Passos Ocanha  
Carlos Maria Gambaro  
Daniela Prado Kallas  
Diogo Pires A. Santos  
Fernanda Pisoni Bento Silva  
Gustavo Assed Ferreira  
Helenita Brandão  
Karin R. Kuschnaroff Venturini  
Karina Cunha Viesti  
Leandro B. Pereira  
Luiz Carlos Fraga  
Marcos Olinto

Marie-Lorraine Metz\*\*  
M. Fernanda L. de Figueiredo  
Mathias Michael Oefelein \*\*\*  
Monica Maitrel Schwartz  
Paulo Márcio Klein  
Regina Célia L. Kopp Silva  
Renata Salvadego  
Renato Nunes  
Rogerio Tucherman  
Thiago Vasconcelos  
Valdirene Laginski

Ana Cândida Muniz  
Bruno Gaya da Costa  
Daniel Brantes Ferreira  
Edson Coelho Araújo Filho  
Helena Kovach de Sá  
Ilan Machtyngier  
Nikolai Michault  
Raphael Montenegro Hirschfeld  
Rodrigo Pires Carvalho  
Tais Helena Bacellar

\* *Consultant*

\*\* *Admitted only in France*

\*\*\* *Admitted only in Germany*

## JURISTISCHE ZEITUNG

Ausgabe Nr. 17 – Oktober 2003

Autor und Ansprechpartner

Mathias Michael Oefelein

[moefelein@fblaw.com.br](mailto:moefelein@fblaw.com.br)

Unsere Homepage –

[www.deutsche-kanzlei.com](http://www.deutsche-kanzlei.com) oder

[www.fblaw.com.br](http://www.fblaw.com.br)



Member of AIM International

Amsterdam • Antwerp • Athens • Barcelona • Bilbao • Brussels • Bucharest • Buenos Aires • Casablanca • Dublin  
Frankfurt • Houston • Istanbul • Lisbon • Lyon • Madrid • Marseille • Mexico City • Milan • Montevideo • Munich  
New York • Nicosia • Paris • Porto • Prague • Rio de Janeiro • Rome • São Paulo • Strasbourg • Warsaw

Geneigter Leserinnen und Leser,

in unserer jetzigen Ausgabe halten wir Sie wieder über aktuelle Entscheidungen auf dem Laufenden. Besuchen Sie auch unsere Homepages [www.deutsche-kanzlei.com](http://www.deutsche-kanzlei.com) oder [www.fblaw.com.br](http://www.fblaw.com.br).

Dort finden Sie eine Vielzahl von juristischen und allgemeinen Artikeln in deutscher, englischer, französischer und portugiesischer Sprache.

---

## **INHALT**

### **Artikel - Kurznachrichten**

- Die Haftung von Geschäftsführern für Steuern und Abgaben der Gesellschaft
- Justiz hält Wettbewerbsklausel für gültig
- Gesetzesvorhaben zur Tilgung von Steuerschulden durch Immobilien

### **Gesetzgebung**

#### **Bund**

- Gesetz Nummer 10.741 vom 1. Oktober 2003.

#### **Ländergesetze Bundesstaat São Paulo**

- Dekret Nummer 48.115 vom 26. September 2003

## **Die Haftung von Geschäftsführern für Steuern und Abgaben der Gesellschaft**

In letzter Zeit wurden von den Steuerbehörden und von der brasilianischen Sozialversicherungsanstalt INSS häufiger Gesellschafter und Geschäftsführer

für Steuern und Abgaben des Unternehmens direkt und persönlich haftbar gemacht. Dieses Vorgehen ist grundsätzlich illegal. Der weitere Bericht nimmt dieses zum Anlass, um kurz die Rechtslage darzustellen.

Das brasilianische Steuergesetzbuch CTN bestimmt, dass Direktoren, Geschäftsführer oder Repräsentanten von juristischen Personen für Steuerschulden lediglich dann haftbar zu machen, wenn diese Personen über die vom Gesellschaftsvertrag oder der Satzung bestimmten Vollmacht hinaus gehandelt haben oder gegen das Gesetz verstossen haben. In allen übrigen Fällen ist lediglich das Unternehmen verantwortlich.

Dies bedeutet, dass bezeichnete Personen nur dann steuer- und abgabenrechtlich haftbar zu machen sind, wenn diese in illegaler Weise gegen die finanziellen Interessen des Unternehmens gehandelt haben, um für sich oder andere Vorteile zu erwerben und dies der Firma und ihren Gläubigern geschadet hat. Dies setzt voraus, dass die Person ihren Handlungsrahmen ungerechtfertigterweise überschritten hat.

Eines möchte ich hier klarstellen: Die alleinige Tatsache, dass von dem Unternehmen (mittels der Direktoren, Geschäftsführer etc) lediglich die fälligen Steuern und Abgaben nicht entrichtet werden, rechtfertigt die Haftbarmachung der Letzteren nicht. Soweit diese Schulden nicht gezahlt werden, ist das Unternehmen heranzuziehen und nicht der Geschäftsführer. Ein anderartiges Vorgehen widerspricht dem dargestellten Prinzip des Steuergesetzbuches.

Diese Rechtsansicht wurde von der brasilianischen Justiz auch in etlichen Entscheidung bestätigt. Soweit der Geschäftsführer trotzdem vom Fiskus belangt wird, bleibt nur zu empfehlen, sich zeitig Rechtsbeistand zu suchen.

## **Justiz hält Wettbewerbsklausel für gültig**

Wettbewerbsklausel finden im brasilianischen Recht immer mehr Bedeutung und Anwendung. Diese Tendenz bestätigt auch die jüngste Rechtsprechung.

So wurde mittels einstweiliger Verfügung der 11 Zivilkammer in Brasília einmal mehr eine vertraglich vereinbarte Wettbewerbsklausel für gültig erklärt.

Im konkreten Fall hat die Firma Vigilantes de Peso das Wettbewerbsverbot gegenüber einem ehemaligen Angestellten durchsetzen können.

Die Arbeitgeberseite erklärte, dass der Angestellte das "know how" erst in der Firma erworben habe. Die Angestellten werden grundsätzlich aus anderen Berufssparten rekrutiert und dann angeleert. In diesem Kontext sei auch die vertragliche Wettbewerbsklausel zu sehen. Der ehemalige Geschäftsführer kann mit seiner Firma nicht im gleichen Rahmen auftreten.

## **Gesetzesvorhaben zur Tilgung von Steuerschulden durch Immobilien**

Das von der PL Partei eingebrachte Gesetzesvorhaben Nummer 90/03 sieht die Möglichkeit vor, dass (Bundes)steuerschulden und Verbindlichkeiten gegenüber der INSS Behörde durch die Übertragung von Immobilien abgeglichen werden können. Darüber hinaus können diese Lasten auch durch Grundstücke Dritter ausgeglichen werden, soweit dieser dem zustimmt. Dieses für Bund und Steuerzahler interessante Vorhaben hat eine weitere Hürde genommen, indem der parlamentarische Bericht diesem zugestimmt hat.

\*\*\*\*

## **Gesetzgebung**

### **Bundese Gesetze**

- Gesetz Nummer 10.741 vom 1. Oktober 2003.

Das Statut für Senioren – Rechte die den Senioren (Personen über 60 Jahren) zustehen.

### **Ländergesetze des Bundesstaates São Paulo**

- Dekret Nummer 48.115 vom 26. September 2003

Änderungen zur Verordnung zur Mehrwertsteuer RICMS.

\*\*\*\*